

Pädagogisches und organisatorisches Konzept zum Distanzunterricht

(Stand: November 2020)

Inhalt

0 Vorbemerkungen	2
1 Bausteine des Distanzunterrichts	3
2 Formen des Distanzunterrichts	4
3 Gestaltung von Distanzunterricht.....	5
3.1 Unterstützung der Lernenden.....	5
3.2 Bereitstellung von Material	6
3.3 Arbeitsergebnisse und Rückmeldungen.....	7
3.4 Kommunikation	7
3.5 Videokonferenzen	8
3.6 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	9
3.7 Spezifika des Distanzlernens in den Sekundarstufen.....	10
3.8 Aufgabenverteilung.....	11
3.9 Vorbereitung des Distanzunterrichts im Präsenzunterricht.....	12
4 Rechtlicher Rahmen und Datenschutz	13
5 Evaluation, Weiterentwicklung und Mitwirkung	14
6 Anhang.....	15
6.1 Umfrage zu Ausstattung und Wünschen der SuS'	15
6.2 Leitfaden zur Verwendung des Videokonferenztools Jitsi	16
6.3 Weiterführende Informationen und Angebote	17

0 Vorbemerkungen

Rahmenbedingungen

Aufgrund der Covid-19 Pandemie ist der Verlauf des Schuljahres 2020/21 noch nicht exakt vorhersehbar, der Unterrichtsbetrieb soll aber möglichst vollständig im Präsenzunterricht stattfinden. Sollte dies im Sinne des Infektionsschutzes nicht möglich sein, findet Distanzunterricht oder eine Mischform aus Präsenz- und Distanzunterricht statt.

Grundsätzlich gilt, dass Distanz- und Präsenzunterricht bezüglich der Leistungsbewertung **gleichwertig** sind. Schülerinnen und Schüler (SuS´) sind zur Teilnahme am Distanzunterricht **verpflichtet**. Sie sind weiterhin dazu verpflichtet, daran mitzuarbeiten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt und das Bildungsziel erreicht werden kann. Die Verpflichtung zur Teilnahme an Prüfungen bleibt bestehen.

Ausgangslage und Ressourcen

Die Schule verfügt über eine Homepage und nutzt **Moodle** als Lern- und Organisationsplattform. Für Videokonferenzen wird **Jitsi** verwendet. Für die Zukunft arbeitet die Schule an der Einrichtung von **Logineo** NRW.

Nahezu alle KuK' arbeiten mit privaten Endgeräten und besitzen eine dienstliche E-Mail-Adresse. Die Arbeit mit Moodle gehört zum Schulalltag. An dem pädagogischen Tag am 29.10.20 wurde dazu auch eine kollegiumsinterne Fortbildung durchgeführt.

Die technische Ausstattung der SuS' wurde zu Beginn des Schuljahres 2020/21 über einen Fragebogen erfasst. Unsere SuS' verfügen zuhause zum Großteil über ein Smartphone/Tablet, einen angemessenen Arbeitsplatz mit Internetverbindung und können beim Distanzlernen unterstützt werden. Computer, Drucker und Scanner sind nur eingeschränkt vorhanden. In der Oberstufe sind die letzteren zwar eher vorhanden, die Qualität der Internetverbindung ist dafür aber schlechter. Die SuS' wünschen sich eine vermehrte Nutzung von Moodle und Videokonferenzen. Bezüglich letzterer herrscht dabei in der Oberstufe ein geteiltes Bild. Weitere Ergebnisse der Befragung finden sich im Anhang.

Zielsetzung

Die folgenden Ausführungen sollen eine einheitliche Herangehensweise sicherstellen und sind dementsprechend bei allem individuellen Spielraum als **verpflichtend** anzusehen.

Die Ziele, die wir mit unserem Konzept des Distanzlernens verfolgen, bestehen dabei zum einen darin, die Lernprogression möglichst bruchfrei zu gestalten und die fachlich-inhaltliche Begleitung der SuS´ kontinuierlich zu gewährleisten. Zum anderen geht es auch darum, die Kommunikation und die Bindungsarbeit aufrecht zu erhalten, damit die SuS´ den Bezug zur Schule und auch zu ihrer Lerngruppe nicht verlieren. Die einheitliche Handhabung soll dabei zu Transparenz für Eltern und SuS´ führen.

Das Ministerium für Schule und Bildung hat eine Handreichung zum Distanzunterricht¹ herausgegeben, an der sich dieses Konzept zum Distanzunterricht am Burggymnasium orientiert. Es stellt eine konkrete Umsetzung auf die spezifischen Begebenheiten der Schule hin dar.

¹ <https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>

1 Bausteine des Distanzunterrichts

Information über Homepage und E-Mail

Die Weitergabe von relevanten Informationen zur Unterrichtsorganisation am Burggymnasium findet über die Homepage unter burggymnasium.de statt.

Die individuelle Kommunikation mit den KuK' findet über die dienstliche Email-Adresse statt, das Verzeichnis der Email-Adressen befindet sich auf der Homepage.

Häusliche Lernumgebung

Die SuS' sollten nach Möglichkeit im häuslichen Umfeld über einen festen und ruhigen Arbeitsplatz verfügen. Technisch ist die Ausstattung mit einem digitalen Endgerät mit Internetanschluss und Kamera wünschenswert.

Lernplattform Moodle

Zur Verteilung von Unterrichtsmaterialien, Lernangeboten, Kommunikation und Organisation des Distanzlernens arbeitet das Burggymnasium mit der Lernplattform Moodle, die über die Schulhomepage erreichbar ist.

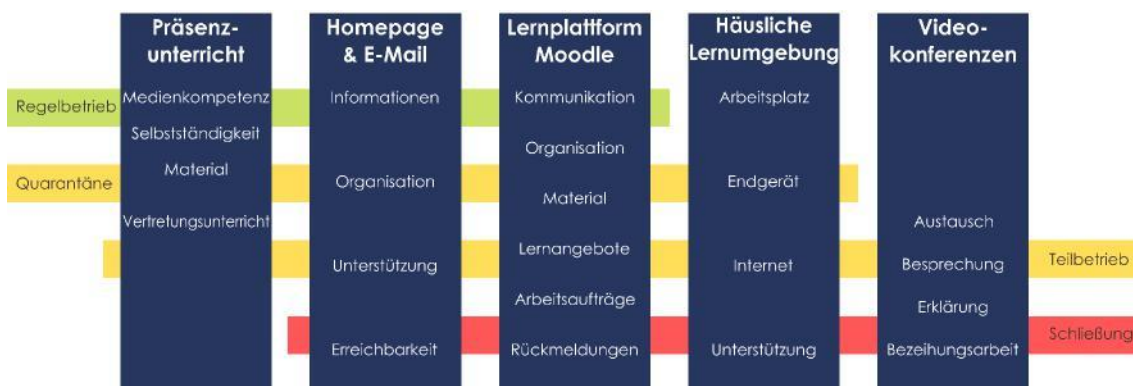
Moodle kann über den Browser oder auch über die App genutzt

werden. Videokonferenzen mit Jitsi

Als Videokonferenztool wird Jitsi verwendet, da es vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen ausdrücklich empfohlen wird und geringe technische Anforderungen an die Endgeräte der SuS' stellt. Dabei werden vorerst öffentliche Server in Deutschland genutzt. In Zukunft ist die Verwendung von Edmond/Logineo vorgesehen.

Digitales Lernen im Präsenzunterricht

Im Präsenzunterricht werden zunehmend Medienkompetenzen und Strategien zum selbstorganisierten Arbeiten vermittelt und dabei insbesondere für das Lernen auf Distanz notwendige Voraussetzungen geschaffen.



2 Formen des Distanzunterrichts

Grundsätzlich sind mehrere Szenarien denkbar, die im Folgenden umrissen werden. Je nach eintretender Situation sind die organisatorischen und pädagogischen Planungen in angepasster Form umzusetzen.

Vorbereitung im Regelbetrieb

Im Rahmen des Regelbetriebs, wie seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 durchgeführt, müssen sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende auf möglichen Distanzunterricht vorbereiten.

Quarantäne von Lernenden, Lerngruppen, Lehrenden

Bei der **Quarantäne einzelner Lernender** werden **Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt** werden. Gleiches gilt für die gesicherten Unterrichtsergebnisse oder Musterlösungen. Dies soll von allen Unterrichtenden, deren SuS` in Quarantäne sind, entsprechend geleistet werden.

Befindet sich eine **gesamte Lerngruppe in Quarantäne**, soll **wie bei einer Schulschließung** vorgegangen werden (siehe unten). Jedoch sind die zeitlichen Ressourcen der Lehrkräfte besonders zu berücksichtigen, wenn sich diese nicht ebenfalls in Quarantäne befinden. In diesem Fall müssen vor allem die Stunden gemäß dem gültigen Stundenplan für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Distanzlernen genutzt werden.

Eine in **Quarantäne befindliche Lehrkraft** ist für die Gestaltung der **Vertretungsstunden** und des Distanzlernens verantwortlich, sofern dies gesundheitlich möglich ist.

Eingeschränkter Schulbetrieb

Dies ist die Situation, wie sie vor den Sommerferien des Schuljahres 2019/2020 vorherrschte. Das rollierende System stellt große Herausforderungen an Lehrerinnen und Lehrer, da zum einen der Unterricht in Präsenzform von der Lehrkraft geplant und gehalten werden muss, zeitgleich jedoch der Distanzunterricht gestaltet werden muss. Dies führt unweigerlich zu einem erheblichen personellen Mehraufwand. Der Distanzunterricht beschränkt sich daher in diesem Szenario im Wesentlichen auf Arbeitsaufträge, die zum einen den Charakter sinnvollen **Einübens der bereits erlernten Unterrichtsinhalte** haben und andererseits Inhalte der folgenden Woche **vorbereiten** (Flipped Classroom-Konzept). Zusammenarbeit innerhalb der Fachschaften kann hier zusätzlich entlastend wirken.

Schulschließung

Im Falle einer Schulschließung wird Distanzunterricht erteilt. Alle SuS` bzw. deren Eltern sind verpflichtet, sich werktäglich im Bereich „Aktuelles“ auf der Homepage über Neuerungen bzw. Änderungen zu informieren.

Die Ausgestaltung des Distanzunterrichtes ist im folgenden Abschnitt 3 beschrieben.

3 Gestaltung von Distanzunterricht

Die Gestaltung des Distanzunterrichts soll sich an den Impulsen für das Lernen auf Distanz orientieren (sechs Impulse für das Lernen auf Distanz nach A. Krommer, P. Wampfler und W. Kleine, vgl. Handreichung), wobei die folgenden beiden von besonderer Bedeutung für uns sind:

So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig. Der Rückgriff auf eingeführte Lehrwerke und Arbeitsbücher sollte ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Distanzlernen sein. Es ist daher in der Phase des eingeschränkten Regelbetriebs sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler über die erforderlichen Unterrichtsmaterialien verfügen und dass diese regelmäßig mit nach Hause genommen werden.

So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone Kommunikation wie nötig. Es erscheint nicht zielführend den gesamten Unterricht im Distanzlernen in Form von Videokonferenzen o.ä. durchzuführen. Videokonferenzen mit Gruppen in Klassengröße sind eher direktiv durch die Lehrkraft gestaltet, was einer Schüleraktivierung zuwiderlaufen würde. Für viele Lernende ist eine fachliche Ansprache und Zusammenfassung des Lerngegenstands durch die Lehrkraft wichtig. Auch Phasen des verbalen Austauschs über den Unterrichtsgegenstand sollten Raum bekommen, um Co-Konstruktionsprozesse zu ermöglichen und Verständnis zu sichern.

Für die Umsetzung des Distanzlernens bieten sich pädagogische Konzepte wie **integriertes Lernen, Flipped Classroom, Projektarbeit, Wochenplanarbeit** und **Portfolioarbeit** an. Ausführungen dazu finden sich unter „Umsetzung des Distanzlernens“ in der Handreichung der Landesregierung.

3.1 Unterstützung der Lernenden

Bei Problemen mit der technischen Ausstattung unterstützt die Schule die jeweiligen Familien. Hierbei stehen sowohl die Klassen-, die Stufen- und die Schulleitung für Unterstützung zur Verfügung. Ein Bedarf wurde durch den oben genannten Fragebogen zur technischen Ausstattung erhoben.

SuS', die die gestellten Aufgaben zu Hause nicht bearbeiten können, nehmen unmittelbar **Kontakt mit der Klassen- bzw. Stufenleitung** auf. Wenn es die rechtliche Situation zulässt, werden ihnen im Rahmen der schulischen Ressourcen **individuelle Lösungen** (Selbstlernzentrum, Leihgeräte etc.) angeboten.

Für die Nutzung von Moodle stehen **Anleitungen auf der Schulhomepage** zur Verfügung. Sollten Probleme bei der Nutzung von Moodle auftreten, wenden sich SuS' an die Klassen- bzw. Stufenleitungen oder direkt per E-Mail an das Moodle-Team. Es erscheint wünschenswert, dass Eltern, Geschwister und Mitschülerinnen und Mitschüler nach Möglichkeit jüngere SuS' bei der technischen Umsetzung des Distanzlernens unterstützen.

3.2 Bereitstellung von Material

Organisation

Unterrichtsmaterialien werden auf einem einheitlichen Weg bereitgestellt. Dies erfolgt in der Regel über die Lernplattform **Moodle** oder in Ausnahmefällen per Mail.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer orientieren sich für den Zeitpunkt, an dem sie ihr Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellen, am **Stundenplan** und bieten das Material jeweils spätestens zu den Stunden, die der Stundenplan für das jeweilige Fach vorsieht, auf Moodle an.

Damit alle Kolleginnen und Kollegen die aktuelle **Arbeitsbelastung** der Schülerinnen und Schüler einschätzen und für den Umfang der eigenen Materialgabe berücksichtigen können, gibt es für die Lehrerinnen und Lehrer jeder Klasse ein **Forum** auf Moodle, in das kurz eingetragen wird, was und in welchem Umfang Material gegeben wurde.

Kontinuität ist wichtig und jedes Fach, das in der betreffenden Woche unterrichtet wird, (also nicht wg. Feiertag o.ä. im Regelstundenplan ausfällt) stellt auch einen Arbeitsauftrag. Begründete Ausnahmen hiervon werden den Klassenlehrern bis Ende der vorhergehenden Woche mitgeteilt.

Art und Umfang der Arbeitsaufträge

Beim Stellen der Arbeitsaufträge wird berücksichtigt, dass der **Arbeitsaufwand** für die Arbeitsaufträge realistisch sein sollte und die Leistungen, die SuS´ zu Hause erbringen, nicht mit einem Arbeitsauftrag für eine Vertretungsstunde gleichzusetzen sind. Der Zeitumfang für die zu bearbeitenden Aufgaben soll für die Klassen **5-7 maximal der Hälfte** und für die Klassen **8-Q2 maximal zwei Drittel des Unterrichtsumfangs** inklusive der Hausaufgaben entsprechen. Die Bearbeitungszeit sollte zur Orientierung auf den Arbeitsmaterialien angegeben werden. Sollte es zu einer deutlichen Über- oder Unterschreitung der angegebenen Arbeitszeit kommen, geben die SuS´ den Lehrkräften hierüber eine Rückmeldung.

Die **Progression** der Unterrichtsinhalte soll behutsam und angemessen sein.

Es wird beachtet, dass nicht jede Familie mehrere Computer-Arbeitsplätze für ihre Kinder hat oder eine Vielzahl von Arbeitsblättern ausdrucken kann und auch dass eine angemessene Internetanbindung nicht immer gewährleistet ist. Deshalb werden so weit wie möglich Aufgaben, die mithilfe der **Lehrbücher** der Fächer bearbeitet werden können, gestellt. Internetquellen und Erklärvideos etc. gelten zwar als ansprechend und als grundsätzlich gute Möglichkeiten für die Zeit des Distanzunterrichts, werden aber aus den genannten Gründen nicht überbeansprucht.

Die SuS´ werden mit der Aufgabenstellung darüber informiert, wie, in welchem Umfang und bis zu welchem Zeitpunkt die **Arbeitsergebnisse** einzureichen sind und in welcher Form eine Rückmeldung zu den eingereichten Aufgaben erfolgen wird.

3.3 Arbeitsergebnisse und Rückmeldungen

Abgabe

Die SuS` reichen ihre Ergebnisse im Regelfall über **Moodle** ein.

Für das **Einreichen von Ergebnissen**, die handschriftlich erstellt und abfotografiert werden, ist es auch sinnvoll für SuS`, eine App zu verwenden, die Bilder in PDF Dokumente umwandelt, da Bilder hiermit zeitgleich erstellt und eingereicht werden können und sich die Datenmengen der Fotos in Grenzen halten.

Rückmeldungen

Rückmeldungen können in Form von **Videokonferenzen, kurzen Rückmeldungen und Musterlösungen** erfolgen.

Eine schriftliche Rückmeldung zu jeder schriftlich eingereichten Leistung kann realistisch von den Lehrerinnen und Lehrern nicht geleistet werden. Dennoch ist es für die Motivation und den Lernfortschritt der Lernenden entscheidend, eine Rückmeldung zu ihren Bearbeitungen zu bekommen.

Bei der Sichtung der Ergebnisse ist unter Umständen ein kurzer Kommentar, durch den deutlich wird, dass die Lehrkraft die Arbeit der SuS` gesehen hat, bereits ein ausreichendes Feedback. Ausführlichere Korrekturen und Bemerkungen sollten insbesondere bei SuS`, die mehr Rückmeldungen brauchen, im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten ebenfalls erfolgen.

Musterlösungen sollten in der Regel, wenn sie verwendet werden, bei geschlossenen Aufgaben erst in der folgenden Woche – und idealerweise nach erfolgter Videokonferenz - ausgegeben werden. Bei komplexeren Aufgabenstellungen (z.B. Aufsätzen in Deutsch) ist es auch möglich, ein Schülerergebnis mit Lehrercommentaren als Beispiellösung für alle zugänglich zu machen. Auch dies kann ausführliche individuelle Rückmeldungen sinnvoll ersetzen. Dasselbe gilt für die Möglichkeit, mehrere Schülerergebnisse zu sammeln, um sie dann gemeinsam zu reflektieren.

3.4 Kommunikation

Für Kommunikation mit Lerngruppen steht in Moodle das **Ankündigungsforum** zur Verfügung. Zur Ermöglichung von Kommunikation der SuS` untereinander kann ein **Austauschforum** oder ein **Chat** eingerichtet werden. Individuelle Nachrichten sind mit der Mitteilungsfunktion oder über die bei Moodle hinterlegten E-Mail-Adressen möglich. Insbesondere bei Rückmeldungen sind aber die in Moodle-Aktivitäten integrierten Kommunikationsfunktionen vorzuziehen.

Die Bereitstellung von Arbeitsaufträgen erfolgt in den jeweiligen Kursen. In den Klassen 5-7 kann es sinnvoll sein, auch die Eltern per Mail oder über Moodle zu informieren. Die E-Mail-Adressen wurden zu Beginn des Schuljahres gesammelt bzw. aktualisiert.

Die **Klassenleitungsteams bzw. die Stufenleitungsteams** sind in der Phase des Distanzunterrichts besonders wichtig, um zu den SuS` Kontakt zu halten und um zu verhindern, dass einzelne SuS` mit besonderen Schwierigkeiten aus dem Blick verloren werden.

Konzept zum Distanzunterricht

Handlungsbedarf entsteht, wenn SuS` regelmäßig nicht am Distanzunterricht teilnehmen und keine Ergebnisse einreichen. Dies soll den Klassenleitungsteams durch die Fachkolleginnen und Kollegen mitgeteilt werden. Sollten die Klassenleitungen zu einzelnen SuS` keinen Kontakt per Mail bekommen, so kontaktieren sie die Familien zeitnah telefonisch.

Die Klassenleitungen können die in ihrer Klasse unterrichtenden KuK' über ein **Klassenforum** benachrichtigen oder regelmäßige **Teambesprechungen** per Videokonferenz durchführen, in denen Probleme erörtert und Rückmeldungen und Anregungen gegeben werden können.

3.5 Videokonferenzen

Die regelmäßige Durchführung von Online-Unterricht in Form von Videokonferenzen soll ein wichtiges Element des Distanzlernens sein.

Für die Durchführung wird ein Leitfaden entwickelt.

Einsatzmöglichkeiten

Videokonferenzen sollten nach Möglichkeit einmal **jede oder zumindest jede zweite Woche** angeboten werden. Nicht anders als bei der Besprechung der Aufgaben im Unterricht können die SuS` auch hier im gemeinsamen Unterrichtsgespräch ein Feedback bekommen und ihre Ergebnisse überprüfen. Somit stellen Videokonferenzen für die Lehrenden eine wichtige Möglichkeit dar, die Auswertung der Ergebnisse zu entlasten. Wenn klar ist, dass Ergebnisse in einer Videokonferenz besprochen werden, müssen sie auch nicht immer schriftlich eingereicht werden.

Der Online-Unterricht sollte so weit wie möglich zu den Zeiten stattfinden, zu denen auch der Unterricht stattfinden würde. **Mehr als zwei Videokonferenzen am Tag** sollten in der **Unterstufe** nicht stattfinden, **nicht mehr als drei in den anderen Stufen**. Die unterrichtenden KuK' sollten sich hierüber in dem entsprechenden Moodle-Forum der jeweiligen Klassen abstimmen, damit die Belastung durch synchrone Kommunikation nicht zu hoch wird. Insgesamt kann es sinnvoll sein, Konferenzen in **Teilgruppen** durchzuführen.

Für Lerngruppen in der Sek I sollte die Videokonferenz **ca. 45 Minuten** dauern und im Wesentlichen **Ergebnisse der Arbeitsaufträge** reflektieren oder einen kurzen **Lehrervortrag** zur Einführung eines neuen Themas beinhalten. Wenn dies mit einer Gruppe gut funktioniert, kann er auch zeitlich ausgebaut werden. Der zeitliche Anteil der sonstigen Arbeitsmaterialien sollte dann entsprechend sinken. In der Oberstufe sind längere Einheiten möglich.

Zusätzlich oder alternativ können **Videosprechstunden** angeboten werden, in denen die Lehrkraft noch einmal mehr die Möglichkeit hat, individuell auf Fragen der SuS` einzugehen. Hierfür sollten vorab Termine vereinbart werden.

Teilnahme

Videokonferenzen sind ein wichtiger Bestandteil des Distanzlernens. Die Teilnahme ist für alle Lernenden anzustreben, wobei technische Probleme in Einzelfällen zu Schwierigkeiten führen können. Die SuS` werden bei technischen Problemen von den Lehrenden mit dem Ziel, eine **regelmäßige Teilnahme** herbeizuführen, unterstützt. Videokonferenzen dürfen nur auf der Basis einer **informierten Einwilligung** durchgeführt werden.

Das **Einschalten der Kamera** kann nicht erzwungen werden, aber für die Beziehungsarbeit in der Zeit ohne Präsenzunterricht ist das Gespräch von Angesicht zu Angesicht von großem Vorteil. Die SuS` sollen deshalb ermutigt werden, sich zu zeigen, und die Lehrerinnen und Lehrer sollen mit gutem Beispiel vorangehen.

3.6 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf die **im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten** der SuS`. Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel – wenn möglich – im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf die Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Möglichkeiten der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertungen sowohl im analogen wie auch im digitalen Format zeigt die folgende Übersicht:

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Audiofiles/ Podcasts • Erklärvideos • über Videosequenzen • im Rahmen von Videokonferenzen Kommunikationsprüfung • im Rahmen von Videokonferenzen
schriftlich	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter und Hefte	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern • Blogbeiträge • Bilder • (multimediale) E-Books

Quelle: <https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home>

Die Lehrkräfte geben im Distanzunterricht den SuS` und ihren Eltern den Lernprozess begleitende **Rückmeldungen** zum jeweiligen **Leistungsstand** und zu weiteren Möglichkeiten der **Förderung**. Rückmeldung an die SuS` sollte differenziert Stärken und Schwächen hervorheben und Hinweise zum Weiterlernen geben.

Dabei klärt die Lehrkraft die Form der Rückmeldung. Zum einen ist das sorgfältige Bearbeiten und fristgerechte Einreichen Grundlage einer erfolgreichen sonstigen Mitarbeit. Zusätzlich gibt die Lehrkraft nach Möglichkeit eine angemessene Rückmeldung zu einzelnen Arbeitsergebnissen. Rückmeldungen sollten regelmäßig, müssen aber nicht in jedem Einzelfall erfolgen.

3.7 Spezifika des Distanzlernens in den Sekundarstufen

In der **Sekundarstufe I** kommt den **Klassenleitungen** eine herausragende Aufgabe zu. Es ist besonders wichtig, dass in dieser Phase kein Kind verloren geht und jede Schülerin und jeder Schüler individuell bestmöglich gefördert wird.

Die Klassenleitungen stellen das **Bindeglied** zwischen schulischer und heimischer Lernumgebung dar. Vgl. dazu die oben angeführten Kommunikationsmöglichkeiten mit den SuS` und auch den Eltern.

Der Klassenleitung kommt ebenfalls die Aufgabe zu, Ablauf und Umfang des Distanzlernens im Blick zu behalten und gegebenenfalls einen Austausch mit Fachkollegen, den SuS` und Eltern zu moderieren.

In der **Sekundarstufe II** wird grundsätzlich eine höhere Erwartung an das eigenverantwortliche Lernen der SuS` gestellt. Damit darf von den SuS` auch eine Bearbeitung von Aufgaben in größeren Zusammenhängen erwartet werden. In Abhängigkeit von der Methodenkompetenz und der Motivation der SuS` können sich die Arbeitsaufträge von kleinschrittigen Aufgaben bis hin zu projektartigen Arbeitsphasen entwickeln. Daraus resultiert, dass die Form der Rückmeldung den individuellen Leistungsanforderungen angepasst wird.

So können auch projektartige Arbeitsphasen in die Leistungsbewertung mit einfließen. Die jeweiligen konkreten Bedingungen werden durch die Lehrkraft mit der Aufgabenstellung festgelegt.

Die **Jahrgangsstufenleitungen** sind **Ansprechpartner** für die Fachlehrerinnen und Fachlehrer im Hinblick auf die Teilnahme der SuS` und deren Leistungen beim Distanzlernen. Bei Schwierigkeiten und Unregelmäßigkeiten stellen sie das Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus dar. Gleichzeitig kommt den Jahrgangsstufenleitungen die Aufgabe zu, eine maßvolle Arbeitsbelastung im Blick zu behalten und ggf. zwischen Lernenden und Lehrenden zu vermitteln.

3.8 Aufgabenverteilung

Fachlehrerinnen und Fachlehrer

Alle KuK' besitzen Zugang zu Moodle und richten **Kurse für alle Lerngruppen** ein.

Im Präsenzunterricht vermitteln sie verstärkt **Medienkompetenzen** und **Strategien zum selbstständigen Arbeiten**. Dabei sollte vor allem im Vordergrund stehen, dass die Lernenden, entsprechend ihrer eigenen digitalen Ausstattung und der Absprachen im Klassenteam, die Werkzeuge kennenlernen, die auch im Distanzunterricht eingesetzt werden sollen. Dies könnte beispielsweise durch das Stellen von Aufgaben über Moodle im Rahmen von Hausaufgaben geschehen. Die Nutzung von E-Mails sollte ebenfalls zur Kommunikation erprobt werden. Hierbei können auch Hilfestellungen und Synergien innerhalb des Klassenteams genutzt werden.

Im Distanzunterricht gestalten sie diesen durch Materialien und Lernangebote über Moodle, Rückmeldungen und Videokonferenzen. Sie führen Lernerfolgsüberprüfungen durch und stehen im Austausch mit den Klassen- bzw. Stufenleitungen sowie dem Klassenteam.

Klassen- bzw. Stufenleitungen

Im Präsenzunterricht erläutern die Klassen- und Stufenleitungen den SuS' das **Vorgehen** und sammeln die **aktuellen E-Mail-Adressen**, die sie an das Moodle Team weiterleiten. Sie führen die SuS' in die **Arbeit mit Moodle und Jitsi** ein und vermitteln **Unterstützungsangebote**.

Im Distanzunterricht halten sie unter anderem über den Klassenkurs und Videosprechstunden **Kontakt zu den SuS'**, sind deren erster **Ansprechpartner** und **koordinieren** den Distanzunterricht der Fachlehrerinnen und Fachlehrer.

Schulleitung

Die Schulleitung **koordiniert** den Distanzunterricht und **informiert** über die Schulhomepage. Sie stellt sicher, dass alle nötigen **Voraussetzungen** und die **Infrastruktur** für einen erfolgreichen und datenschutzkonformen Distanzunterricht bereitstehen und treibt deren **Weiterentwicklung** voran.

3.9 Vorbereitung des Distanzunterrichts im Präsenzunterricht

Zur Vorbereitung des Distanzunterrichtes und im Sinne des Medienkompetenzrahmens NRW soll **Medienkompetenz** verstärkt im Rahmen des Unterrichtes vermittelt werden.

Dazu sollen Fähigkeiten im Bezug auf die Kompetenzbereiche

- Bedienen und Anwenden
- Produzieren und Präsentieren
- Informieren und Recherchieren
- Analysieren und Reflektieren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Problemlösen und Modellieren

im Fachunterricht und in speziellen Workshops (Medienscouts) gefördert werden. Dies geschieht durch die in den schulinternen Lehrplänen vereinbarten Konkretisierungen sowie die Beispiele der Landesinstituts für Schule² und des Medienkompetenzrahmens³.

Zusätzlich sollen Strategien zur **Selbstorganisation** vermittelt und geübt werden.

Neben diesen übergeordneten Zielen kommt der Lernplattform Moodle eine besondere Bedeutung zu. Sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht kann sie zur **Kommunikation**, Bereitstellung von **Materialien** und digitalen **Lernangeboten** genutzt werden. Der zunehmende Einsatz von Moodle unterstützt dabei den Präsenzunterricht und bereitet den Distanzunterricht vor.

Die folgenden Einsatzmöglichkeiten sollten zunehmend durch alle Lehrkräfte und für alle Lerngruppen innerhalb der jeweiligen Moodle-Kurse genutzt werden. Den KuK' stehen hierfür ausführliche Anleitungen zur Verfügung, die weiter ausgearbeitet werden.

Organisation: SuS' erhalten einen Themenüberblick (Unterrichtsinhalte), Termine für die Klassenarbeit und Ankündigungen über Moodlekurse ihrer jeweiligen Fächer.

Unterstützung: Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer legen Frage- und Austauschforen in den Kursen an, in denen SuS' Fragen stellen und sich gegenseitig unterstützen sowie austauschen können.

Material: In den Moodlekursen werden Dateien zum Unterricht, etwa Unterrichts- und Fördermaterial und Lösungen, oder Links (zum Beispiel zu Videos) bereitgestellt.

Integriertes Lernen: Die Nutzung von digitalen Werkzeugen wird zunehmend in den Unterricht integriert. Dabei können vielfältige Möglichkeiten der Lernplattform wie Aufgaben, Glossare, Tests, Lektionen oder Wikis genutzt werden.

Zusammenarbeit ermöglichen: SuS' erhalten auf Moodle die Möglichkeit, in Gruppen an gemeinsamen Projekten zu arbeiten.

2 https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/GY19/KLP_SI_MKR_Formulierungen_finalb_docx.pdf

3 <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/>

4 Rechtlicher Rahmen und Datenschutz

Rechtsgrundlage und Leistungsbewertung

Durch die für das Schuljahr 2020/21 mit der zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG geänderten rechtlichen Grundlagen wird Distanzunterricht - digital oder analog - als eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform definiert. Damit gelten für den Distanzunterricht die gleichen Vorgaben und Pflichten wie für den Präsenzunterricht. Leistungen in dieser Unterrichtsform werden entsprechend bewertet.

Datenschutz

Durch die Nutzung von digitalen Lernplattformen und den Einsatz von Videokonferenzen kommt dem Datenschutz ein besonders hoher Stellenwert zu. Die Schule stellt hierzu Regeln auf, um medien- und datenschutzrechtliche Bestimmungen zu beachten. Je nach Dienst gelten dabei zusätzliche spezifische Regelungen, denen mit der Nutzung zugestimmt wird. Diese werden durch öffentlich zugängliche Informationen der jeweiligen Betreiber und des Ministeriums ergänzt⁴.

SuS' und Eltern werden durch die Schulleitung über die an der Schule getroffenen Regelungen informiert.

Urheberrecht

Auch bei der Nutzung der Lernplattform Moodle ist das allgemeine Urheberrecht von Werken zu beachten. Dabei gelten ähnliche Regeln wie im Präsenzunterricht, die vom Verband Bildungsmedien unter schulbuchkopie.de übersichtlich zusammengestellt wurden⁵.

4 <https://www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/datenschutz-im-schulbereich>,
<https://excitingedu.de/online-lernplattformen-im-unterricht-wieviel-datenschutz-muss-sein/>

5 <http://www.schulbuchkopie.de/index.php/einscannen-speichern-und-weitergeben>,
<https://www.urheberrecht.de/digitalisierte-schule/#Digitales-Unterrichtsmaterial-Worauf-ist-zu-achten>

5 Evaluation, Weiterentwicklung und Mitwirkung

Dieses Konzept stellt keine starre Größe dar, sondern ist als dynamisches Dokument zu betrachten, dass durch die beständige Arbeit aller am Schulleben Beteiligten weiterentwickelt wird. Dazu werden die Absprachen, Ziele und Maßnahmen ständig geprüft und überarbeitet.

Der Prozess der Weiterentwicklung obliegt maßgeblich den KuK', die durch die Umsetzung und Evaluation des Konzeptes, Austausch, praktische Erfahrungen, Auseinandersetzung mit neuen Vorgaben und Anforderungen und Fortbildungen Erkenntnisse in die weitere Ausgestaltung des Konzeptes einbringen.

Darüber hinaus sollen im Rahmen der demokratischen Gestaltung auch SuS' und Eltern an der Weiterentwicklung beteiligt werden. Hierfür bieten sich neben der beratenden Funktion in Konferenzen insbesondere Mitgestaltungs- und Rückmeldungsformen im Präsenz- und Distanzunterricht an.

Für die Weiterentwicklung werden folgende Maßnahmen vereinbart:

- . Erprobung und Reflexion der Absprachen
- . Kollegialer Austausch und Zusammenarbeit (Beratung, Material, Planung, Reflexion)
- . Regelmäßige Anpassung an aktuelle Vorgaben, Anforderungen und Ergebnisse von Fortbildungen
- . Mitgestaltung und Rückmeldungen von SuS' und Eltern
- . Austausch und Auswertung über die Maßnahmen sowie Formulierung und Abstimmung von Änderungsvorschlägen in Arbeitsgruppen und Konferenzen

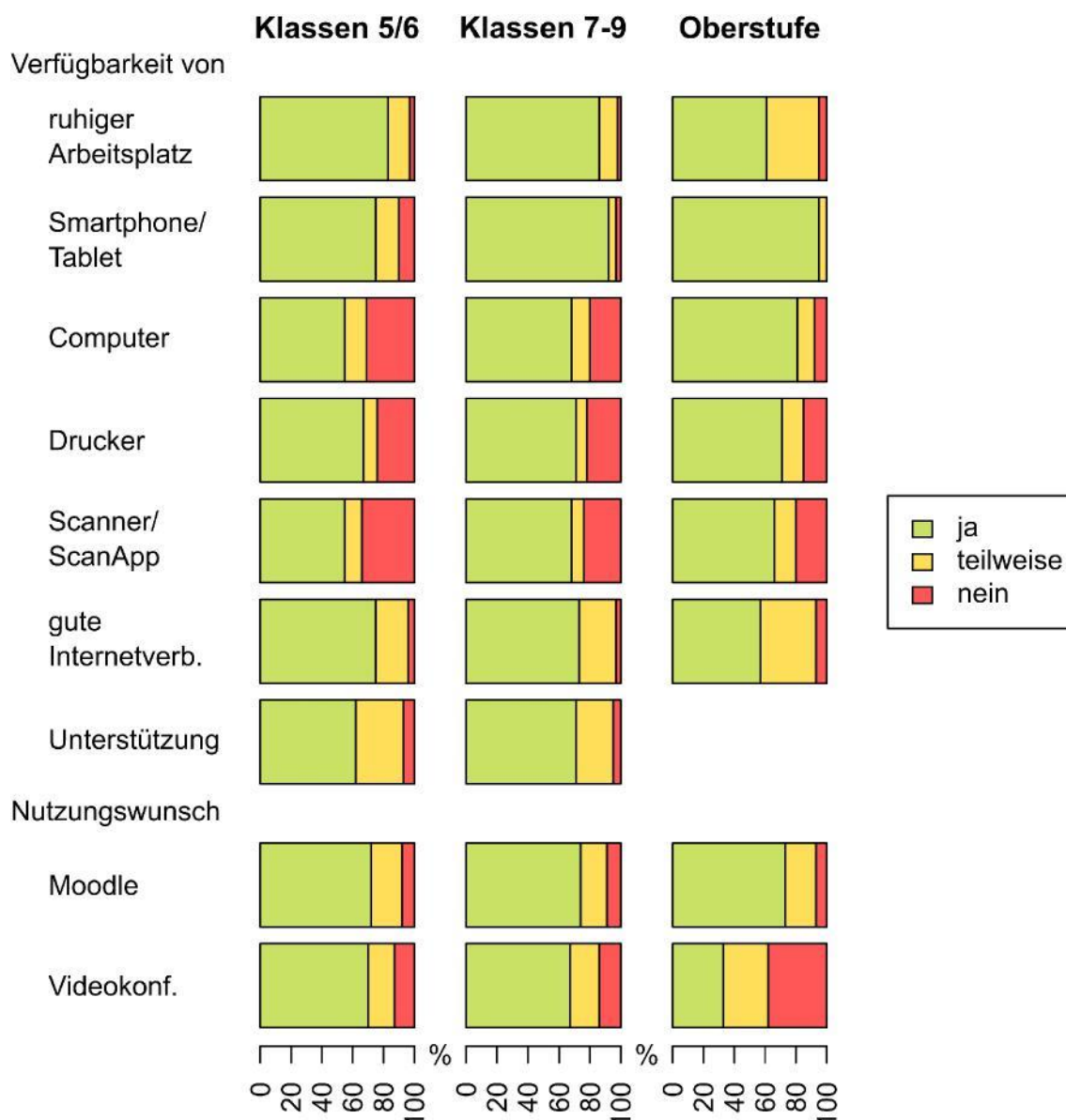
Essen, 20.11.20

Sandra Wülfing für die Arbeitsgruppe „Distanzlernen“

6 Anhang

6.1 Umfrage zu Ausstattung und Wünschen der SuS'

Die Abbildung zeigt die Ergebnisse einer Abfrage zur Ausstattung und zu den Wünschen der SuS' im Bezug auf das Lernen auf Distanz. Die Abfrage wurde zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 von den Klassen- oder Mathematikkurslehrern durchgeführt. Datengrundlage bilden Fragebögen von 600 SuS', die sich wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen: 71 (5), 80 (6), 93 (7), 67 (8), 80 (9), 53 (E1), 91 (Q1) und 65 (Q2). Insgesamt wurden so die Ausstattung und Wünsche von etwa zwei Dritteln der SuS' erfasst.



Konzept zum Distanzunterricht

6.2 Leitfaden zur Verwendung des Videokonferenztools Jitsi

<wird noch ergänzt>

6.3 Weiterführende Informationen und Angebote

Schulentwicklung NRW: Lehren und Lernen auf Distanz

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/distanzunterricht/lehren-und-lernen-in-distanz/index.html>

Schulentwicklung NRW: Unterstützungsmaterialien zu Moodle (Logineo)

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/lms/lernmanagementsystem-logineo-nrw-lms/index.html>

Kuketz IT Security: Anleitung zu Jitsi Meet

<https://www.kuketz-blog.de/kurzanleitung-jitsi-meet-videokonferenz-per-browser-oder-app/>

LVR Zentrum für Medien und Bildung: Medienkompetenzrahmen NRW

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/>

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW: Datenschutz in der Schule

<https://www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/datenschutz-im-schulbereich>

Verband Bildungsmedien: Urheberrecht und der Schule

<http://schulbuchkopie.de/>